

Jahres-Bericht

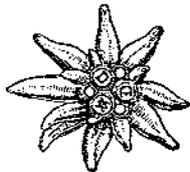
der

Sektion Algäu-Immenstadt

des deutschen und österr. Alpen-Vereins

1889.

(Erstattet bei der Jahres-Versammlung am 26. Dezember 1889.)



Ein reges, schaffensfrohes Leben machte sich in dem nun abgelaufenen Vereinsjahre in der Section geltend.

Die Hauptthätigkeit derselben und ihres Ausschusses war dem Bau des Unterkunftshauses am Nebelhorn zugewendet und es verging kaum eine Zusammenkunft, ohne dass, sei es wegen der Pläne oder wegen der Grunderwerbung oder wegen Schwierigkeiten im Baue, ausführliche Besprechungen stattgefunden hätten.

Es war ein schweres Stück Arbeit, vor Allem die 7 Besitzer der vorderen Seealpe, auf welche das Haus gebaut wurde, unter Einen Hut zu bringen, ja sie überhaupt zur Ablassung des Bauplatzes zu bewegen.

Wiederholt sassen Vorstand, Ausschuss und Vertrauensmänner stundenlang in Schöllang mit denselben beisammen, um unverrichteter Dinge abzugehen, bis endlich eine Einigung erzielt wurde und am 27. Mai die Verbriefung in Schöllang stattfinden konnte.

Nun erst konnte an die Vergebung der Bauarbeiten geschritten werden, nachdem der ursprüngliche Bauplan wiederholt abgeändert, beziehungsweise verbessert wurde. Rasch gelang es, einen Accordanteu für die Zimmermanns- und Schreinerarbeiten zu den Preisansätzen des Kostenanschlages zu finden, unmöglich wurde dies aber bezüglich der Maurerarbeiten. Theils waren die Forderungen der Meister ausser allem Verhältniss, theils hatten letztere zu wenig Leute, um den Bau in der festgesetzten Zeit fertigstellen zu können. Unter diesen Umständen hielt der Ausschuss für das Zweckmässigste, die Maurerarbeiten, gleichwie beim Baue des Waltenbergerhauses, in Regie auszuführen, namentlich nachdem sehr tüchtige, erprobte Arbeiter dazu zur Verfügung standen und wahrlich, er hat diesen Entschluss nicht zu bereuen, denn jeder der engagirten Maurer und Tagelöhner that sein Bestes.

Nicht geringe Mühe kostete es, noch Uebernehmer des Transportes sämtlicher benötigten Materialien zur Baustelle ausfindig zu machen und gelang dies auch nur nach Angebot eines verhältnissmässig hohen Lohnes. Kostbare Zeit verstrich durch diese Vorverhandlungen, so dass erst am 22. Juni der erste Spatenstich geschehen konnte.

Aber Dank der trefflichen Bauaufsicht durch Herrn Ingenieur Rausch, der fast jeden Sonntag nach dem Fortgang des Baues sich umschaute und die Arbeiter anfeuerte und welcher Dank hier speziell Ausdruck finde, war es möglich, am 7. Juli die feierliche Grundsteinlegung vorzunehmen, womit ein sehr gut besuchter Sections-Ausflug nach Oberstdorf verbunden war. An jenem Tage hatte man volle Berechtigung zu der Hoffnung, bis Mitte oder Ende August das Haus fertigstellen und noch heuer ein Bauwerk dem Verkehr übergeben zu können, welches sich getrost mit den besten Unterkunftsstätten des Vereines wird messen dürfen; die Ungunst der Witterung jedoch machte dies unmöglich, namentlich erschien es im Hinblick auf die feuchten Mauern nicht rätlich, heuer schon die Vertäfelung anzubringen, und man musste sich damit begnügen, das Haus unter Dach gebracht zu haben.

Was die Unterbringung der zur Deckung der Baukosten erforderlichen Antheilscheine betrifft, so können wir mit dem Erfolge der Zeichnungen wohl zufrieden sein; es wurden bis heute 316 Stück Antheilscheine abgesetzt und Mk. 834.— an Schenkungen vereinnahmt und wir benützen diesen Anlass gerne, um Allen, welche hiedurch das schöne Unternehmen gefördert haben, den herzlichsten Dank zu entbieten. Die vom Central-Ausschuss uns zugesicherte Subvention von Mk. 4000.— wurde von der Generalversammlung in Bozen zur vollständigen Auszahlung im Jahre 1890 genehmigt, so dass mit Vollendung des Baues auch die Mittel zu dessen Bezahlung flüssig sein werden. Gross ist zwar

die Schuldenlast, die uns durch diesen Bau erwachsen ist, ebenso gross ist aber unser Vertrauen auf Gott, unseren guten Stern und die Nachsicht unserer verehrten Mitglieder, und so hoffen wir, dass es uns sicher auch diesmal gelingen werde, sie abzutragen. Auch glauben wir zuversichtlich, dass das Haus, das allen Erfordernissen entsprechend hergestellt und ausgestattet wird, schon bei Beginn des nächsten Sommers eröffnet werden kann und so zahlreich besucht werden wird, dass die Einnahmen aus demselben eine entsprechend rasche Heimzahlung der Antheilscheine ermöglichen werden.

Neben diesem Hauptunternehmen wurde noch eine Weganlage von der Käseralpe im Oythale auf das Jöchle ausgeführt und die nöthigen Reparaturen im Gebiete des Daumen, Hochvogel, Gaishorn, hohen Ifen, Stuiben-Steineberg und an der Mädelegabel vorgenommen.

Diese umfangreichen Arbeiten bedingten natürlich auch eine grössere Thätigkeit des Vereines im Innern und wurden 7 Monatsversammlungen und ebenso viele Ausschusssitzungen abgehalten.

Die Monatsversammlungen waren meist zahlreich besucht, insbesondere jene, welche am 12. Mai 1889 in Sonthofen stattfand; anlässlich derselben sprach Herr Hauptlehrer Scherer über „Sonst und jetzt in den Alpen“, während weiters noch ausser Herrn Steuerassessor Waltenberger, welcher in der vorjährigen Jahresversammlung „Reise und Stimmungsbilder nach den 4 Jahreszeiten“ in bekannter Formvollendung vorführte, Vorträge hielten Herr Spindler über „Hohen Ifen und Gottesackerwände“, von Wachter über „Quer durch den bayr. Wald“ und „Durch die Dolomiten von Bozen nach Toblach“, Lieutenant Jäger aus München über „Wanderungen im Berchtesgadener Land“. Zu lebhaftem Gedankenaustausch gab auch die Frage über die neue Weg- und Hüttenbauordnung Anlass, welche in der vorgeschlagenen Form aus den verschiedensten Gründen als nicht annehmbar erschien, wie dies auch in der Generalversammlung in Bozen zum Ausdruck kam, und die nach den jüngsten Besprechungen in Leipzig sich im Sinne der Sektion zu erledigen verspricht.

Mit grosser Befriedigung kann uns auch der Erfolg erfüllen, den die Bemühungen auch unserer Sektion betreffs der in kürzester Zeit so beliebt gewordenen Studenten-Herbergen erzielt haben, indem im Algäu 11 Gastwirthe ca. 100 Betten zu ermässigten Preisen zur Verfügung gestellt, auf die Verköstigung theilweise nicht unbedeutende Ermässigung vertragsmässig gewährt und in der Praxis sogar noch mehr gethan haben, als wozu sie sich verpflichtet hatten.

Wir danken ihnen hiefür Namens der Nutzniesser, wir danken ihnen aber auch Namens der Sektion und des Gesamtvereines, für welche sie dadurch in ganz hervorragender Weise tüchtige Kräfte heranziehen helfen.

Bisher war die Begünstigung auf die Abiturienten der Mittelschulen und Besucher der Hochschulen beschränkt, doch werden hoffentlich auch solche Schüler niederer Klassen, welche nach der Anschauung ihrer Lehrer und Eltern zum selbstständigen Reisen reif genug sind, fernerhin von dieser Begünstigung nicht mehr ausgeschlossen bleiben.

Die bereits im Vorjahre angebahnte Verständigung mit der Sektion Memmingen zu gemeinsamem Wirken in dem Algäuer Alpengebiet führte auch heuer wieder zu weiteren Besprechungen mit dem Resultate, dass zunächst ein Arbeitsplan entworfen wurde, welcher dem Centralausschusse vorgelegt werden soll.

Sektionsausflüge fanden heuer ausser jenem nach Sonthofen anlässlich der Monatsversammlung und jenem auf das Nebelhorn zur Grundsteinlegung nicht statt; in geselliger Vereinigung kamen die Mitglieder bei der dem bisherigen Schriftführer der Sektion Herrn von Wachter anlässlich seiner Beförderung zum k. Landgerichtsrath in Augsburg gegebenen Abschiedsfeier zusammen. Mit grossem Bedauern sahen wir den Genannten aus unserem Ausschusse, aus unserer Mitte scheiden, denn Herr von Wachter hat sich mit seltener Liebe und Aufopferung der alpinen Sache und der Vereinsthätigkeit gewidmet, sich wesentliche Verdienste um dieselbe und unsere Sektion erworben und sei ihm hiefür auch noch von dieser Stelle aus der wärmste Dank gebracht.

Einen weiteren Verlust hat der Sektions-Ausschuss und die Sektion zu beklagen durch den Tod ihres treuanhänglichen, eifrigen und schätzbaren Mitgliedes, des Herrn Privatier F. J. Haslach, seit dem Bestehen der Sektion derselben und dem Ausschusse angehörend. Wir werden ihm gleichwie den ferner heuer verstorbenen Herren Kaufmann Holl in München und Gastwirth Stiefenhofer in Bühl stets ein dankbares ehrendes Andenken bewahren.

Die ausgegebenen Fragebogen über ausgeführte Touren weisen folgendes Ergebniss aus:

Herr Burger Ph., Kaufbeuren: Tegelberg, Säuling.

Herr Cheauffa Otto, Jmmenstadt: Horn (2mal), Stuiben (4mal), Söller Eck-Söllerkopf-Schlappolt-Fellhorn, Prinz Luitpoldhaus-Himmeleck, Nebelhorn, Besler, Rappenseehütte, Koyen, Grünten, Oberwilhelmen-Balderschwang (2mal), Schrofepass-Tannberg-Bräzer-Staffel-Schafberg-Klosterthal, Hohe Frassen.

Herr Eberle R., Jmmenstadt: Stuiben (3mal), Horn (2mal), Luitpoldhaus-Himmeleck, Koyen, Steineberg, Spiesser.

Herr Fezer H., Jmmenstadt: Stuiben, Grünten, Daumen, Zwiesel.

Herr Fleschhut F. F., Jmmenstadt: Stuiben (3mal), Horn, Steineberg, Hornbachjoch, Nebelhorn, Schlern-Fedajapass-Nuvolau-Tre Croci-Misurinasee.

Herr Haffner C. jun., Kaufbeuren: Grünten.

Herr Herburger Carl, Jmmenstadt: Wendelstein.

Herr Herz J. Carl, Jmmenstadt: Horn (2mal), Stuiben (2mal), Gaishorn (2mal), Hohes Licht, Widderstein.

26

- Herr **Hiebeler** Carl, J m m e n s t a d t: Stuiben (2mal), Nebelhorn, Warmatsgunder Tobel.
 Herr **Hilsenbeck** S., J m m e n s t a d t: Nebelhorn, Stuiben, Horn.
 Herr **Köhler** Aurel, G o s s h o l z: Sulzfluh, Pfänder.
 Herr **Köhler** Bonifaz, G o s s h o l z: Pfänder-Bregenz-Langen-Stuben-Landeck-Pfunds-Finstermünz-St.-Valentin-Mals-Spondinig-Meran-Bozen-Junsbruck-Martinswand-Fernpass-Plansee-Stuibenfälle-Schattwald-Hindelang.
 Herr **Laucher** M., J m m e n s t a d t: Horn, Stuiben-Steineberg, Nebelhorn.
 Herr **Lerpscher** X., K e m p t e n: Nebelhorn, Stuiben, Steineberg, Hauchenberg.
 Herr **Lohmüller** Max, S o n t h o f e n: Hochvogel (2mal), Giebel, Grünten (5mal), Sonnenköpfe, Sigiswangerhorn-Härte-Bolsterlanger- und Riedbergerhorn.
 Herr **Minnemeyer** Jos., K a u f b e u r e n: Tegelberg, Dürrenstein.
 Herr **Obermüller** Alfred, S t u t t g a r t: Stuiben-Steineberg, Horn, Hochvogel, Widderstein, Formarinpass, Kristberg, Madlenerhaus, Jamthalhütte.
 Herr **Probst** Ed., J m m e n s t a d t: Widderstein, Nebelhorn (5mal), Daumen, Kreuzeck-Raubeck-Jöchle-Hinterhornbach, Biberkopf, Stuiben, Rosengartenspitze.
 Herr **Pronnet** W., J m m e n s t a d t: Luitpoldhaus-Himmeleck, Nebelhorn, Stuiben (3mal), Horn (7mal), Mittag, Steineberg.
 Herr **Reith** Joh., J m m e n s t a d t: Nebelhorn, Stuiben, Horn.
 Herr **Sauter** Emil, K e m p t e n: Stuiben, Schrofenpass-Hochkrumbach-Schröcken-Mellau-Bezau-Alberschwende, Schlern-Rothe Erde-Campidello-Fedajapass-Col di Gutta-Caprile-Colle di Sta Luzia-Nuvolau-Cortina-Tre Croci-Misurinasee-Toblach.
 Herr **Schedler** Wilh., J m m e n s t a d t: Stuiben, Horn, Spiesser.
 Herr **Schraudolph**, S o n t h o f e n: Nebelhorn, Grünten (4mal), Stuiben (2mal).
 Herr **Spindler** Theod., J m m e n s t a d t: Horn (2mal), Pfänder (3mal), Spiesser.
 Herr **Vogler** J. A., O b e r s t d o r f: Horn-Stuiben-Steineberg, Schlern-Fedajapass-Nuvolau-Tre Croci-Misurinasee, Nebelhorn (2mal), Hornbachjoch.
 Herr **Vogler** L., O b e r s t d o r f: Fellhorn.
 v. **Wachter** J m m e n s t a d t: Nebelhorn, Horn (2mal), Schlern-Fedajapass-Nuvolau-Tre-Croci-Misurinasee.
 Herr **Zabuesnig** K., J m m e n s t a d t: Horn (5mal), Stuiben (5mal), Steineberg, Gaishorn-Bienenköpf.

Die Unterkunftshäuser waren trotz des auch heuer anhaltend schlechten Sommers gut besucht, indem eingeschrieben waren im Fremdenbuch auf dem

Prinz Luitpoldhaus	90	Besucher	gegen	59	des	Vorjahres,
Waltenbergerhaus	172	"	"	115	"	"
Willersalpe	126	"	"	115	"	"
Stuibenhütte	995	"	"	603	"	"

Hier mag noch bemerkt werden, dass die zwei erstgenannten Hütten mit Conserven ausgestattet wurden, eine Einrichtung, die sowohl nach dem Verbrauch als auch ausweisslich verschiedenen Bemerkungen in den Fremdenbüchern allseitig Anklang fand.

Die Mitgliederzahl hat, namentlich durch den regen Eifer in Sonthofen, um 15 zugenommen und beläuft sich sonach z. Zt. auf 294, die höchste bis jetzt erreichte Ziffer. Die Bibliothek wurde auch heuer wieder um verschiedene Bände bereichert; über das Führerwesen ist nichts zu bemerken, es hat auch zu keinen Klagen Anlass gegeben.

Hiermit schliessen wir diesen Bericht, nicht ohne der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass auch das kommende Jahr für die Sektion ein gleich segensreiches werden möge, wozu die fernere getreue Unterstützung seitens der sämtlichen Vereinsgenossen, die wir andurch uns erbitten, am meisten beitragen wird.

Der Ausschuss für das Jahr 1890 besteht gemäss Neuwahl aus den Herren:

- | | |
|--|------------------|
| Edmund Probst , Fabrikbesitzer, I. Vorstand, | |
| Karl Hiebeler , Goldarbeiter, 2. Vorstand, | |
| F. F. Fleschhut , Kaufmann, | } Schriftführer, |
| Otto Cheauffa , k. Gerichtsvollzieher, | |
| Wilhelm Pronnet , Kaufmann, Kassier & Bibliothekar, | } Beisitzer, |
| Franz Josef Herz , Privatier, | |
| Max Herz , Kaufmann, | " |
| Josef Huggenberger , k. Oberamtsrichter, | " |
| Adolf Probst , Kommerzienrath, | " |
| Hermann Seiferheld , Kaufmann, | " |
| Theodor Spindler , Maler, | " |
| Karl Haffner jun., Kaufmann in Kaufbeuren, | Beisitzer, |
| Xaver Herz , Kaufmann in Sonthofen, | " |
| Josef Vogler , Kaufmann in Oberstdorf, | " |
| Albert Zillibiller , Kaufmann in Hindelang. | " |

sämtliche in Jmmenstadt.

CASSA-AUSWEIS

der Section Algäu-Immenstadt des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins

Handwritten signature/initials

Einnahmen.		1889	Ausgaben.		
	M.	dl.		M.	dl.
An Saldo-Vortrag von 1888	258	72	Per Regie und Porti	315	78
„ Mietherträgniss des Waltenberger- hauses	170	75	„ Bücher & Zeitschriften	27	20
„ Mietherträgniss des Prinz Luitpold- hauses	83	—	„ Weg- & Hüttenbauten	342	05
„ Mietherträgniss des Zimmers auf der Willersalpe	24	50	„ Zahlung für 6 Hütten Schlüssel	9	—
„ Geschenke und zufällige Einnahmen	29	—	„ „ 20 Mädelegabel- Panoramen	10	—
„ Jahresbeiträge von 294 Mitgliedern à M. 9.—	2646	—	„ Conserven-Vorrath	8	70
			„ Zufällige Ausgabe	15	—
			„ Localmiete	20	—
			„ Honorar des Vereinsdieners	20	—
			„ Zahlung an den Centralausschuss für 294 Mitglieder à M. 6.—	1764	—
			„ Ueberweisung a/ Nebelhornhaus- Conto	680	24
	3211	97		3211	97

Jahresrechnung für das Nebelhornhaus.

Einnahmen.		Ausgaben.			
	M.	dl.		M.	dl.
Dezember 26. Bis heute einbezahlte 316 Antheilscheine à M. 20	6320	—	Grunderwerbungs- und Protokollirungs- Kosten	424	10
Geschenke	834	—	Dezember 26. Bis heute erwachsene Aus- gaben für Erd- und Maurer- arbeiten, sowie Einrichtung	7379	22
Ueberweisung aus der Sektionskassa	680	24	Vorschüsse an Zimmer- meister Wechs für gelieferte Arbeiten	3000	—
Aufgenommenes Darlehen	2969	08		10808	32
	10803	32			

Die Sectionaleitung:

E. Probst, I. Vorstand.

F. F. Fleschhut,
Schriftführer.

H. Seiferheld,
Kassier.

O. v. Wachter,
Schriftführer.